

## Leseprobe:

gesandt. In der Verfolgung unter Kaiser Aurelian erlitten sie dort an einem 23. April zwischen 270 und 275 das Martyrium.

**Gedächtnis** (mit Felix): 23. April

### **Hl. Adalbert**

Missionar

Er war angelsächsischer Herkunft und ein Gefährte des hl. Willibrord (*Erzbischof von Utrecht*, „Apostel der Friesen“) bei dessen Missionierung der Friesen. Adalbert erbaute die erste Kirche in Egmond (*Diözese Haarlem, Holland*). Er starb um 705 in Egmond.

Nach 922 wurden seine Gebeine in das vom westfriesischen Grafen Dietrich (Theoderich) I. gegründete Kloster Egmond übertragen (nach anderen ließ der Graf über dem Grab des Heiligen ein Kloster errichten)<sup>9</sup>. Erzbischof Egbert (Ekbert) von Trier, ein Enkel Dietrichs, beauftragte vor 933 Ruopert von Mettlach mit der Abfassung einer Vita Adalberts (historisch wertlos).

**Gedächtnis**: 25. Juni

**Patron** des Klosters Egmond

### **Hl. Afrem der Syrer** → Ephräm der Syrer

### **Hll. Agapitus, Felicissimus, Januarius, Magnus, Praetextatus, Quartus, Stephanus, Vincentius**

Märtyrer

Nachdem Kaiser Decius erstmals eine systematische und das ganze römische Imperium umfassende Christenverfolgung angeordnet hatte, war der Kirche in den ersten Regierungsjahren Kaiser Valerians eine kurze Phase relativer Ruhe beschieden, ehe Valerian die Verfolgung mit großer Härte wieder aufnahm.<sup>10</sup> Im Zuge dieser Verfolgung wurde Papst Sixtus (Xystos) II. am 6. August 258 zusammen mit vier Diakonen beim verbotenen Gottesdienst im Coemeterium Calixtus (*Kalixtus-Katakomben*) ergriffen und vermutlich sofort, also noch beim Altar, enthauptet.